



Gleichstellung in Verwaltung, Polizei und Hochschule

Ein Gespräch über die Herausforderungen der Gleichstellung

Das durch die Hochschule der Akademie der Polizei veranstaltete Gespräch zum Thema „Gleichstellung in Verwaltung, Polizei und Hochschule“ fand am 07.10.2022 im Polizeiausbildungszentrum statt.

An dem Gespräch nahmen die Zweite Bürgermeisterin und Senatorin für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke, Katharina Fegebank, der Polizeipräsident Ralf Martin Meyer und die Kriminalkommissarin Jessica Heinz teil. Die Historikerin Dr. Maren Richter rahmte das Gespräch mit Erzählungen aus dem Leben der Ärztin Maria Daelen, die in den 1950er und 1960er Jahren als Ministerialdirektorin im Bundesinnenministerium auf einen frauendiskriminierenden Verwaltungsalltag traf. Moderiert wurde das Gespräch von Julika Schmitz.

In der heutigen Zeit sind Frauen und Männer nahezu ausgewogen in der Verwaltung vertreten, jedoch zeigt sich, dass bei der Übernahme von Führungsfunktionen Frauen unterrepräsentiert und ihre Aufstiegschancen schlechter sind. Das Gespräch setzte sich mit den dieser und weiteren Herausforderungen von Gleichstellung im Kontext staatlicher Institutionen auseinander.

Die Podiumsteilnehmer:innen sprachen zunächst über das Thema „Führung und Verantwortung“. Hier wurde von allen Podiumsteilnehmer:innen das häufig bestehende Spannungsfeld zwischen familiären Verpflichtungen, wie zum Beispiel die Betreuung von Kindern oder die Pflege von Angehörigen, und der Berufstätigkeit, die bei zusätzlichen Betreuungsaufgaben häufig in Teilzeit stattfindet, angesprochen. Als Möglichkeiten, um auch in Teilzeit tätigen Frauen Führungsaufgaben zu ermöglichen, wurden Führungsmodelle wie „Führen in Teilzeit“ und „Führen im Team“ thematisiert.

Zudem diskutierten die Podiumsteilnehmer:innen über das Thema „Sichtbarkeit und Wertschätzung“. Katharina Fegebank brachte ihre Beobachtung ein, dass Frauen sich bei passender Qualifikation seltener auf Stellen bewerben, da sie die eigene Qualifikation als zu gering einschätzten, wohingegen Männer ihre Fähigkeiten häufig höher einschätzten. Ralf Martin Meyer sprach sich in diesem Zusammenhang dafür aus, dass Teams im Arbeitskontext möglichst divers besetzt werden sollten. Jessica Heinz, plädierte im Zuge des Gesprächs noch einmal dafür, die Potenziale von Frauen, insbesondere soweit sie in Teilzeit tätig sind, zu nutzen und die Strukturen dahingehend zu verändern, dass auch diese mit Führungsaufgaben betreut werden können.

Das Gespräch verdeutlichte, dass die zukünftigen Herausforderungen der Gleichstellung anspruchsvoll und vielfältig sind und somit nur mit innovativen Lösungen eine gleichberechtigte Teilhabe umgesetzt werden kann. Die Teilnehmer:innen waren sich einig, dass die Bemühungen nicht nachlassen, sondern eher noch verstärkt werden müssen.

